

Fleckendetachur

Stand 09.2015

Einer der wichtigsten Faktoren bei der Entfernbareit von Flecken ist die Zeit, die eine Flecksubstanz auf den Teppichboden einwirken kann. Je mehr Zeit von der Entstehung des Fleckens bis zu einer Behandlung vergeht, umso schlechter wird der Fleck zu entfernen sein.

Ein Fleck sollte also grundsätzlich unverzüglich nach der Entstehung behandelt werden.

Für die Detachur gilt:

a) wasserlösliche Flecksubstanzen (z.B. Honig, Bier) sind mit einem Microfasertuch oder einem saugfähigen Baumwolltuch und nur mit handwarmem Wasser, (am besten destilliertes Wasser oder Wasser mit Kohlensäure) zu beseitigen.

Die Behandlung hat tupfend oder vom Fleckrand aus nach innen drehend zu erfolgen, keinesfalls jedoch großflächig reibend.

b) nicht wasserlösliche Flecken (z.B. Butter, Oel) werden in trockenem Zustand - auf die gleiche Behandlungsweise- mit einem alkoholischen Reinigungsmittel (Brennspiritus oder Isopropanol 100%, in Apotheken erhältlich) behandelt

c) Sofern ein hiervon abweichendes Detachurmittel verwendet wird, ist vor der Anwendung sicherzustellen, dass dieses Mittel tensidarm ist und kristallin aushärtet. Dies kann im Eigenversuch geprüft werden indem eine geringe Menge Detachurmittel in einer Glasschale bei normalem Raumklima ausgetrocknet wird.

Der Rückstand muss kristallin austrocknen, er muss sich zwischen den Fingern zerbröseln/ zerreiben lassen, also pulverig oder krümelig o.ä. sein. Ein solcher Rückstand würde sich durch die Unterhaltsreinigung mit einem Bürststaubsauger (siehe Pflege-& Reinigungsanleitung) entfernen lassen.

Ein klebriger, feuchter oder filmartiger Rückstand würde sich nicht entfernen lassen, an der Teppichfaser anhaften und zu einer extremen und stark beschleunigten Wiederschmutzung der behandelten Stelle führen.

Für alle Detachurvorgänge (auch mit Wasser) gilt: Das Reinigungsmittel wird nie auf den Belag sondern auf das Reinigungstuch gegeben.

Stellen Sie bei der Verwendung eines jeden Reinigungsmittels in jedem Fall sicher, dass der Teppichboden durch die Behandlung keinen Schaden nimmt, indem sie das Reinigungsmittel (z.B. an einem Materialrest) testen.

Die Verwendung von bleichenden Reinigungsmitteln kann zu irreparablen Belagsschäden führen !

Sollten die oben beschriebenen Vorgehensweisen nicht zum Erfolg führen, kann das zwar bedeuten, dass der Fleck nicht entfernbar ist, weil nicht alle Flecken aus einem Teppichboden entfernbar sind und auch nicht sein müssen, allerdings findet durch diese Vorgehenseise keine Beeinträchtigung für weitere Behandlungen statt.

Für weitergehende Behandlungen sollten sie unbedingt einen Fachmann zu Rate ziehen.